

Betriebsanleitung

Gewerbliches Kühl-/Gefriergerät



VENTO GREEN MC FREEZE



VENTO GREEN MC FREEZE AIR



Snr. 380486
Version 2
Status 1018

Copyright © AHT Cooling Systems GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Gerätemodelle-Übersicht	3
2	Sicherheit	3
2.1	Allgemeines zur Anleitung und Sicherheit.....	3
2.2	Haftungsbeschränkung.....	3
2.3	Symbolerklärung.....	3
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.5	Personalanforderungen.....	6
2.6	Persönliche Schutzausrüstung.....	7
2.7	Besondere Gefährdungen.....	7
2.7.1	Elektrische Spannung.....	7
2.7.2	Kältemittelkreislauf.....	8
2.7.3	Brennbare Kältemittel.....	8
2.7.4	Mechanische Gefährdungen.....	9
2.7.5	Restrisiken.....	10
3	Produktbeschreibung	11
3.1	Allgemeine Angaben.....	11
3.2	Technische Daten.....	11
3.2.1	Leistungsschild und Seriennummer.....	12
3.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	12
4	Aufbau und Funktion	12
4.1	Automatische Abtauung.....	12
4.2	Funktion Gerätebeleuchtung.....	13
5	Bedienungs- und Anzeigeelemente	13
5.1	Temperaturanzeige.....	13
5.2	Anzeige Status LED (optional).....	13
6	Transport und Lagerung	14
7	Auspacken	14
8	Aufstellung und Installation	15
8.1	Elektrischer Anschluss.....	18
8.2	Elektrische Absicherung.....	19
9	Inbetriebnahme	19
10	Betrieb (Bedienung)	21
10.1	Beladung.....	22
10.2	Außerbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme.....	24
10.3	Außerbetriebnahme.....	24
10.4	Wiederinbetriebnahme.....	25
10.5	Störung im Betrieb.....	26
11	Instandhaltung	26
11.1	Reinigung.....	27
11.1.1	Grundreinigung.....	27
11.1.2	Reinigungsschritte.....	29
11.1.3	Hauptreinigung.....	30
11.2	Wartung, Service und Reparatur.....	30
11.2.1	Wartung.....	30
11.2.2	Leuchtenwechsel.....	30
11.2.3	Batteriewechsel.....	31
11.2.4	Was tun wenn.....	31
11.2.5	Instandhaltungsdienste.....	32
12	Entsorgung	32
13	EU Konformitätserklärung 391019	33

1 Gerätemodelle-Übersicht

Gewerbliches Kühl-/Gefriergerät

Modell	Typ R-290	Innenraum tiefe [mm]	Außenabmessungen [mm] Länge x Tiefe x Höhe		Maximales Gesamtgewicht Gerät * [kg]
			Variante L	Variante H	
VENTO GREEN MC FREEZE					
VENTO GREEN MC FREEZE 312	B 950N	650	3125 x 1162 x 2128	3125 x 1162 x 2328	1300

*Ausführungsspezifische Abweichungen möglich. Genaue Angaben entnehmen Sie den Frachtpapieren. Diese müssen beim Betreiber aufliegen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Der Zusatz EC (Endcap) weist auf die Geräteausführung als Kopfmöbel hin. Kopfmöbel beinhalten zusätzliches Zubehör (Seitenwand, Anbauteil,...).

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines zur Anleitung und Sicherheit

Diese Betriebsanleitung (infolge "Anleitung") ist Bestandteil des Gerätes und ermöglicht einen sicheren und effizienten Betrieb. Der Abschnitt Sicherheit informiert über wichtige Sicherheitsaspekte zum Schutz von Personen, Sachen und Materialien. Aufgabenbezogene Warnhinweise/Hinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

Anleitungen finden Sie elektronisch auf unserer Webseite <http://www.aht.at>.

Diese Anleitung richtet sich an folgende **Zielgruppen**:

- **Betreiber**
- **Bedienungspersonal**
- **Fachkräfte**: AHT-Servicepartner, AHT-Service-Techniker, AHT-Kundendienst, AHT-Aufstellservice, AHT-Montageservice

Personal: Dieser Begriff wird verwendet, wenn sich die Anweisung an alle Zielgruppen richtet.

Diese Anleitung für künftige Verwendung aufbewahren.

Diese Anleitung muss für das Personal vor Ort vorhanden und zugänglich sein.

Das Personal muss die Anleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen.

Alle Abbildungen stellen Symboldarstellungen dar.

2.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften, sowie Erfahrungswerten des Herstellers und der Fachkräfte zusammengestellt. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen oder Sachen (Geräte, Waren, etc.) resultierend aus:

- Nichtbeachtung der Anleitung und der darin enthaltenen Vorschriften/Sicherheitsvorschriften.
- Nichtbeachtung der vor Ort gültigen gesetzlichen Sicherheitsvorschriften.
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (Fehlanwendung).
- Einsatz von nicht autorisiertem und nicht geschultem Personal.
- Vom Hersteller nicht autorisierte technische Veränderungen.
- Vom Hersteller nicht autorisierte Änderungen der Werkseinstellungen.
- Verwendung von vom Hersteller nicht zugelassener Ersatzteile.
- Verwendung von vom Hersteller nicht zugelassenem Zubehör.
- Vom Hersteller nicht autorisierte Umbauten, Anbauten und Einbauten am Gerät. Nur vom Hersteller autorisierte Umbauten, Anbauten und Einbauten sind zulässig.
- Ausfall der Energieversorgung oder elektrotechnischen Sicherheitseinrichtungen.
- Satz- und Druckfehlern.

Eine Nichtbeachtung der oben angeführten Punkte führt zum Verlust der Garantieansprüche.



Es gelten die gemäß Vertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der „AHT Cooling Systems GmbH“ (infolge „AHT“) und darüber hinaus die bei Vertragsabschluss geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.









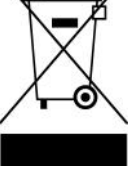
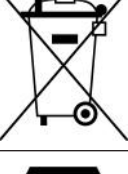

Es gelten die örtlichen gewerberechtigten und sicherheitstechnischen Vorschriften/Bestimmungen und die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen für das Gerät.

2.3 Symbolerklärung

Sicherheits- und Warnhinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole und Signalwörter gekennzeichnet. Signalwörter bezeichnen den Risikograd der Gefährdung.

Signalwörter	Bedeutung
 WARNUNG	Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Kann Lebensgefahr oder eine schwere Verletzung zur Folge haben, wenn sie nicht vermieden wird.
 VORSICHT	Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Kann eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben, wenn sie nicht vermieden wird.
HINWEIS	Einzelner Hinweis oder wichtige Sammelhinweise, zur Vermeidung von Material- oder Sachschäden.

Symbol	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor elektrischer Spannung. Keine beschädigten Anschlusskabel an den Stromkreis anschließen.
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
	Warnung vor Rutschgefahr
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Flurförderzeugen
	Warnung vor Kippgefahr
	Warnung vor herabfallenden Gegenständen
	Warnung vor heißer Oberfläche
	Warnung vor niedriger Temperatur/Frost
	Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten
	Betreten der Fläche verboten

Symbol	Bedeutung
	Abstellen oder Lagern verboten
	Anbohren verboten
	Anleitung beachten
	Vor Wartung oder Reparatur freischalten
	Handschutz benutzen
	Augenschutz benutzen
	Schutzkleidung benutzen
	Abfluss vor Inbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme mit 2 Liter (0.5 gal) Wasser (H ₂ O) füllen.
	Getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten
	Getrennte Sammlung von Batterien und Akkumulatoren
	Explosionsschutzkennzeichen

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Gerät ist zur Ausstellung von verpackten, tiefgekühlten Lebensmittelerzeugnissen oder deren Entnahme durch Kunden bestimmt.
- Der Betreiber ist verantwortlich für den ordnungsgemäßen Betrieb der Geräte.

⚠️ WARNUNG

Gefährdung durch Fehlanwendung.

- Es dürfen keine technischen Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Für die Grundreinigung dürfen keine Dampf- und Hochdruckreiniger verwendet werden.
- In diesem Gerät keine explosionsfähigen Stoffe wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas lagern.
- Gerät darf nur nach ordnungsgemäßer Aufstellung und Installation und ohne offensichtliche Mängel in Betrieb genommen und betrieben werden.

HINWEIS

Material- und Sachschaden durch Fehlanwendung

- Gerät nicht über der am Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer) bzw. der auf den Zusatzaufklebern angegebenen Klimaklasse betreiben.
- Umgebungstemperatur darf nicht unter 16 °C (60,8 °F) betragen.
- Gerät in stabiler Gebrauchslage (waagrechte Ausrichtung) betreiben.
- Gerät nur auf den dafür vorgesehenen Stellfüßen betreiben.
- Aufstellhinweise beachten (siehe →Aufstellung und Installation).
- Kontrolle der Geräte auf einwandfreien Zustand. Beschädigungen müssen umgehend repariert werden.
- Vor Einlagerung der Waren und während dem Betrieb ist die Temperatur auf Richtigkeit zu kontrollieren (siehe →Temperaturanzeige).
- Eingelagerte Waren sind bei Stromausfall durch den Betreiber zu kontrollieren (Temperaturkontrolle).
- Kontrolle auf Fremdgegenstände im Warenraum. Unsachgemäß eingelagerte Waren sind umgehend zu entfernen.
- Das Gerät nicht im Freien aufstellen oder lagern.
- Mindestabstände zu Begrenzungswänden und zu anderen Geräten einhalten, um die Luftzirkulation nicht zu behindern (siehe →Aufstellung und Installation).
- Gerät nur mit Glastüren betreiben.
- Betrieb eines Geräts mit beschädigtem Glaselement (Riss, Sprung, Bruch) ist nicht mehr möglich.
 - Waren aus dem beschädigten Gerät ausräumen und in funktionsfähiges Gerät mit gleicher Produkttemperaturklasse umlagern.
 - Beschädigtes Gerät nach Entfernen der Ware ausschalten (Außerbetriebnahme siehe →Außerbetriebnahme).
 - Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).
- Kontrolle auf geschlossene Türen.
- Glasoberflächen nicht mit Aufkleber und Folien bekleben.

2.5 Personalanforderungen



⚠️ WARNUNG

Unzureichende Qualifikation.

Verletzungsgefahr.

- Alle Tätigkeiten dürfen nur durch dafür qualifiziertes Personal durchgeführt werden.
- Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden haben.

Betreiber:

- Der Betreiber muss sicherstellen, dass diese Anleitung vom Bedienungspersonal gelesen und verstanden wurde (Schulung).
- Der Betreiber ist verantwortlich, dass Störungen im Betrieb (wie Alarme, Temperaturabweichungen etc.) vom Bedienungspersonal erkannt und entsprechende Maßnahmen gesetzt werden (siehe →Störung im Betrieb und Was tun wenn...).

Bedienungspersonal:

- Das Bedienungspersonal muss durch den Betreiber über den Inhalt dieser Anleitung (Aufgaben, mögliche Gefahren,...) geschult werden.
- Nur geschultes Bedienungspersonal darf das Gerät bedienen und reinigen.

Fachkräfte:

- Nur von AHT autorisierte Fachkräfte dürfen Arbeiten am Gerät durchführen wie: Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme, Instandhaltung (Wartung, Service und Reparatur).

- Nur auf brennbare Kältemittel geschulte Fachkräfte dürfen Arbeiten am Kältemittelkreislauf bei R-290 Geräten durchführen.
- Nur Elektrofachkräfte dürfen Arbeiten am elektrischen System durchführen.

Die Hauptreinigung (siehe →Hauptreinigung) dürfen nur AHT autorisierte und geschulte **Reinigungsfirmen** oder **Fachkräfte** durchführen.

Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten dürfen das Gerät nur unter Aufsicht und nach Einweisung bedienen und keine Instandhaltungsarbeiten durchführen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Arbeiten unter Einfluss von Alkohol und Drogen ist verboten.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung



Handschutz benutzen

- Schutz vor schweren Geräteteilen beim Transport, beim Auspacken, bei Aufstellung und Installation und bei Entsorgung.
- Schutz vor scharfen Gerätekanten beim Auspacken, bei Aufstellung und Installation.
- Schutz vor scharfen Gerätekanten, rotierenden Teilen und heißen Oberflächen bei Wartungs-Service und Reparaturarbeiten.
- Schutz vor Kontakt mit flüssigem/austretendem Kältemittel bei Undichtheit am Kältemittelkreislauf.
- Schutz vor niedriger Temperatur beim Beladen und Reinigen.
- Zum Entfernen von Glasteilen und Glassplitter bei Glasbruch.



Augenschutz

- Schutz vor Kontakt mit flüssigem/austretendem Kältemittel bei Undichtheit am Kältemittelkreislauf.



Schutzkleidung benutzen

- Beim Beladen der Geräte mit Ware entsprechende Kleidung tragen (Kälteschutz).

2.7 Besondere Gefährdungen

2.7.1 Elektrische Spannung

Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

- Bei Störmeldungen oder Beschädigung am Gerät Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ WARNUNG

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen.

Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.



- Kein beschädigtes Gerät oder beschädigte Teile (wie Anschlusskabel) an die Spannungsversorgung anschließen.
- Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit.
- Am Gerät angebrachte Schutzvorrichtungen und Abdeckungen dürfen nicht entfernt werden.
- Vor Anschluss an die Spannungsversorgung folgendes beachten:
 - Geltende örtliche Elektrosicherheitsvorschriften.
 - Geltende Normen und Sicherheitshinweise.
 - Angaben am Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer).
 - Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit Angaben am Leistungsschild übereinstimmen.
- Nur zuvor geschultes Personal darf das Gerät freischalten.
- Bei Beschädigung des Geräts während des Betriebes und vor Instandhaltungsarbeiten nachfolgende Sicherheitsregeln beachten:
 1. Gerät freischalten (allpolig und allseitig abschalten).
 2. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Austausch beschädigter Teile nur durch Fachkräfte wie z.B.: Anschlusskabel, Leuchtenwechsel (siehe →Leuchtenwechsel), Batteriewechsel (siehe →Batteriewechsel)
- Anschlusskabel nicht quetschen oder knicken.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- Für die Grundreinigung dürfen keine Dampf- und Hochdruckreiniger verwendet werden.
- Verdeckte elektrische Teile (z.B. Heizleiter in Türrahmen, Schaumteile, Abtaurinne, Abfluss) dürfen nicht beschädigt werden. Ein Anbohren oder sonstige Arbeiten am Gerät sind nicht zulässig.

2.7.2 Kältemittelkreislauf

- Arbeiten am Kältemittelkreislauf dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Bei Störmeldungen oder Beschädigung am Gerät Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

2.7.3 Brennbares Kältemittel

Sicherheits- und Warnhinweise für Geräte mit brennbaren Kältemitteln.



⚠️ WARNUNG

Das Kältemittel ist hochentzündlich. Bei Undichtheiten kann Kältemittel entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen.

Dies kann in weiterer Folge zu Feuer und Explosion mit nachfolgendem Brandrisiko führen.



- Das Kältemittel R-290 (Propan) gehört nach EN 378-1 zur Sicherheitsgruppe A3. Das verwendete Kältemittel und die Füllmenge sind am Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer) ersichtlich.



- Zündquellen (Hitze, Funken, offene Flammen, heiße Oberflächen) fernhalten.
- Zum Entfernen von Tauwasser und zum Reinigen feuchtes Tuch oder Schwamm verwenden. Keine trockenen Tücher oder Schwämme zum Trockenreiben verwenden. (Gefahr von elektrostatischer Aufladung und Funkenbildung).



- Abfluss vor Inbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme mit circa 2 Liter (0.5 gal) Wasser (H₂O) füllen (verhindert Verschleppung von Kältemittel in Kanalisation).



- Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse nicht verschließen. Nur Originalzubehörteile verwenden.

- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel (z.B. Eisschaber) benutzen.

- Keine elektrischen Geräte (z.B. Nasssauger) innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen. Geräte mit Explosionsschutzkennzeichen (siehe →Symbolerklärung) sind erlaubt.

- Für die Grundreinigung dürfen keine Dampf- und Hochdruckreiniger verwendet werden.

- Gerät darf nur in gut belüfteten Räumen aufgestellt werden.

- Gerät nicht in Kellerräumen oder abgesenkten Räumen aufstellen.

- Kanäle und Wanddurchführungen müssen unter und hinter dem Gerät brandschutzgerecht abgedichtet sein.

- Den Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.

- Das Gerät bei Transport und Lagerung keinen höheren Temperaturen als höchstens 70 °C (158 °F) aussetzen.

- Übertragung von Pulsationen und Schwingungen auf das Gerät vermeiden.

- Externe Gewalteinwirkung auf das Gerät wie unvorsichtiges Agieren mit Hubwagen oder Bodenreinigungsmaschine vermeiden.

- Ein Anbohren oder sonstige Arbeiten am Gerät sind nicht zulässig.

- Rohrleitungen nicht quetschen oder verbiegen.

- Arbeiten am Kältemittelkreislauf dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.

- Das Öffnen des Kältemittelkreislaufes und Absaugen des Kältemittels darf nur in gut belüfteten Räumen außerhalb der Geschäftszeiten des Marktes (ohne Kundenverkehr) oder im Freien durchgeführt werden.

- Vor jeder Wartung-, Service- und Reparaturarbeit Gerät freischalten (siehe →Außerbetriebnahme). Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.

- Während der Reparatur muss eine sachkundige Person, welche die örtlichen Gegebenheiten kennt, als Ansprechpartner für die Fachkräfte zur Verfügung stehen.



⚠️ VORSICHT

Flüssiges Kältemittel.

Erfrierungen auf der Haut.



- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

- Hände und Gesicht vor Kontakt mit flüssigem/austretendem Kältemittel schützen.



Entsorgen Sie Geräte mit brennbarem Kältemittel und Geräte mit Isolierschaum (Wärmedämmstoff Polyurethan-Schaum mit Pentan) fachgerecht. Erkundigen Sie sich über die sicherheitstechnischen und gesetzlichen Entsorgungsbestimmungen bei den für Sie zuständigen Behörden.

2.7.4 Mechanische Gefährdungen



⚠️ WARNUNG

Transport der Geräte mit Flurförderzeugen.

Verletzungsgefahr von Personen bei Zusammenstoß.

- Transportwege für Flurförderzeuge beachten.
- Transportgut sichern.
- Bedienung der Flurförderzeuge nur durch geschulte Personen.
- Schwerpunkt des Geräts zum sicheren Anheben der Last mit dem Gabelstapler beachten. Informationen dazu sind auf der Vorder- und Rückseite der Geräteverpackung angebracht.



⚠️ WARNUNG

Kippgefahr des Gerätes.

Personen können eingeklemmt werden.

- Transportrahmen erst in der stabilen, endgültigen Aufstellposition entfernen.
- Kippsicherung verwenden.
- Gerät darf nur mit Kippsicherung aufgestellt und abgebaut werden.
- Kippsicherung darf erst wieder entfernt werden, wenn Gefahr des Kippens nicht mehr gegeben ist. Absicherung z.B. durch Wand oder gegenüberstehendes Gerät bei Inselaufstellung. (Kippsicherung wird als Zubehör vom AHT-Aufstellservice mitgeführt.)
- Separate Montageanleitung beachten.
- Bei Fragen Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

⚠️ WARNUNG

Entsorgung von Verpackungsmaterial und Folien.

Erstickungsgefahr.

- Verpackungsmaterial und Folien von Kindern fernhalten.
- Kinder nicht damit spielen lassen.

⚠️ WARNUNG

Fehlende und/oder nicht voll funktionsfähige Sicherheitseinrichtungen.

Verletzungsgefahr durch z.B. rotierende Teile.

- Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit.
- Am Gerät angebrachte Schutzvorrichtungen und Abdeckungen dürfen nicht entfernt werden.



⚠️ VORSICHT

Materialbruch.

Sturzgefahr. Stoßgefahr durch möglicherweise herabfallende Teile. Schnittverletzung.

- Nicht auf oder in das Gerät steigen.



⚠️ VORSICHT

Herabfallende Gegenstände.

Stoßverletzung. Schnittverletzung bei Glasbruch.

- Keine Gegenstände auf dem Gerät abstellen.





⚠ VORSICHT

Unsachgemäße Montage der Regalauslagen.

Verletzungsgefahr durch Herabfallen der mit Ware bestückten Regalauslagen.

- Haltewinkel für Regalauslagen und Regalauslagen müssen beim Einhängen vollständig in die dafür vorgesehenen Öffnungen einrasten.



⚠ VORSICHT

Auslaufen von Abtauwasser. Ablaufen von Kondenswasser bei Glastüren.

Rutschgefahr.

- Kondenswasser von Glastüren entfernen.
- Kontrolle auf Pfützenbildung vor und unter dem Gerät.
- Ausgelaufenes Abtauwasser / Kondenswasser umgehend entfernen.



⚠ VORSICHT

Öffnen/Schließen der Glastüren.

Hände (Körperteile) können an der Bandseite oder Griffseite eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen/Schließen nicht in den Öffnungsspalt greifen insbesondere an der Bandseite.
- Beim Öffnen/Schließen auf andere Personen achten.

Sicherheit im Umgang mit Glas

⚠ VORSICHT

Glasbruch.

Schnittverletzungen am Körper. Stoßverletzung.

- Geräte mit Mehrscheibenisolierverglas nicht in Seehöhen über 2000 m (6562 ft) aufstellen. Mehrscheibenisolierverglas kann aufgrund der Luftdruckdifferenz brechen.
- Kontrolle auf Beschädigung (Riss, Sprung, Bruch) der Glaselemente. Bei Beschädigung umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe → Instandhaltungsdienste).
- Kontrolle auf geschlossene Türen.
- Auf freie Durchgänge bei geöffneten Glastüren achten.
- Glastüren nicht belasten.
- Glastüren nicht über einen Öffnungswinkel von 90° öffnen.
- Nicht mit Fahrnissen (Einkaufswagen, Hubwagen,...) gegen Glastüren fahren.
- Lagerung von Glasbehältnissen in Gefriergeräten ist verboten.



⚠ VORSICHT

Entsorgung von gebrochenem Glas.

Schnittverletzungen an Händen.

- Schutzhandschuhe zum Entfernen der zersplitterten Glasteile und der möglicherweise dadurch beschädigten Waren benutzen.
- Alle zersplitterten Glasteile und beschädigten Waren vorsichtig und vollständig entfernen.

2.7.5 Restrisiken

Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und anderer Herstellervorgaben verursacht wurden, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3 Produktbeschreibung

3.1 Allgemeine Angaben

AHT-Produkte erfüllen die EU-Verordnung 1907/2006 (REACH) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. Bei der Produktgestaltung wurde vom Hersteller auf die Umwelt- und Entsorgungsfreundlichkeit der Geräte geachtet.

Weder das Kältemittel R-290 noch das Treibmittel Pentan (für den Isolierschaum) besitzen ein Ozonabbaupotential (ODP).

R-290 hat ein sehr geringes Treibhauspotential (GWP) von 3.

3.2 Technische Daten

Wichtige technische Daten sind auf dem Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer) ersichtlich.

– Außenabmessungen – Gesamtgewicht Gerät	Siehe →Gerätemodelle-Übersicht
Luftschallemission	Emissionsschalldruckpegel < 70 dB(A)
Maximale Belastung Ablagegestelle	– Siehe →nachfolgende Tabelle und Beladung – Aufkleber rechts oben an der Innenseite der Gerätedecke neben Leistungsschild

Ablagegestell	Maximale Belastung [kg/m ²]
Regalauslage (Auslage)/ Gitterrostauslage	115
Bodenblech/Bodenauslage mit Gitterrostauslage	600

Technische Schnittstellen

	Spannungsversorgung (Gerätespezifisch, Angaben auf dem Leistungsschild beachten siehe → Leistungsschild und Seriennummer)	Stecker-Typen
Gerät	3 x 380-420V 50Hz /N/P	CEE 5x16A

Mindestquerschnitt für Geräte-Anschlusskabel	2,5 mm ²
Tauwasserablauf	DN 40
Kommunikation	AHT Inter Cabinet BUS (ICB)
Buskabel	CAT 5-S/FTP (PIN 1-8 belegt)
Soleanschluss Holländerverschraubung	3/4" (Vor-/Rücklauf)
Licht -Steuerung (Ansteuerung externes Tag/Nachtsignal)	Potentialfreier Kontakt

Elektrische Absicherung (siehe →Elektrische Absicherung)

Alle Kombinationen sind 3-polig auszuführen.

Elektrische Absicherung	Nennstrom [A]	Auslösecharakteristik	Type	Fehlerstrom [mA]
	für 380-420V			
Leitungsschutzschalter (LS/CB)	16	C (träge)	-	-
Fehlerstromschutzschalter (FI/RCCB/GFCI)	40	-	Stoßstromfest, kurzzeitverzögert (z.B. G/AP-R)	30
Kombischalter FI-LS/RCBO (Alternativ zu FI und LS)	16	C (träge)	Stoßstromfest, kurzzeitverzögert (z.B. G/AP-R)	30

Kundenspezifische Abweichungen möglich.

Weitere Informationen: Instandhaltungsdienste (siehe →Instandhaltungsdienste).

3.2.1 Leistungsschild und Seriennummer

Bei der Handhabung des Gerätes sind die Angaben auf dem Leistungsschild zu beachten. Das Leistungsschild befindet sich als Aufkleber rechts oben im Geräteinnenraum und enthält wichtige technische Daten über

- Gerätebezeichnung und Gerätetyp
- Seriennummer
- Klimaklasse* (siehe →Bestimmungsgemäße Verwendung)
- Nennspannung und Nennfrequenz
- Nennstrom und Nennaufnahme
- Kältemittel und eingesetzte Menge
- Nettoinhalt
- Herstellungsdatum
- Prüfzeichen
- sowie weitere technische Daten

*Beispiele für Klimaklassen:

Klimaklasse (class) nach ISO 23953-2	Umgebungstemperatur [°C]	Relative Luftfeuchte [%]
3	25	60

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Gerät ist zur Ausstellung von verpackten, tiefgekühlten Lebensmittelerzeugnissen oder deren Entnahme durch Kunden bestimmt.

Weitere Informationen siehe →Bestimmungsgemäße Verwendung

4 Aufbau und Funktion

Alle einzelnen Geräte werden betriebsfertig geliefert und haben eine eigene Steuereinheit.

Die Geräte sind ab Werk vorprogrammiert.

Jedes Gerät enthält einen oder mehrere hermetisch geschlossene Kältemittelkreisläufe, dessen Komponenten miteinander dauerhaft technisch dicht verbunden sind.

Ein Geräteverbund besteht aus mehreren Einzelgeräten und wird in Modulbauweise aufgebaut.

Zwischen den Einzelgeräten kann eine Trennwand erforderlich sein.

Die Ausführung der einzelnen Gerätemodelle kann variieren.

Gerätemodelle mit Solekreislauf:

Die im Gerät entstehende Abwärme wird über einen Solekreislauf abgegeben.

HINWEIS

Material- und Sachschaden durch Verwendung nicht freigegebener Komponenten.

- Der Anschluss an einen Solekreislauf zur Rückkühlung ist nur an Geräte des Herstellers AHT zugelassen.

Gerätemodelle mit Modus „Air“ (Zusatzbezeichnung „AIR“): Die im Gerät entstehende Abwärme wird über einen Luftverflüssiger an die Umgebungsluft abgegeben.

HINWEIS

Material- und Sachschaden durch Stau der warmen Abluft (Hitzestau).

- Die Abluft muss an der Geräteoberseite ungehindert entweichen können. Mindestabstand zu Decke 150 cm.
- Überbauten oder Zwischendecken direkt an der Geräteoberkante dürfen nur in Abstimmung mit dem Hersteller angebracht werden.
- Ausreichende Wärmeabfuhr gewährleisten.

Alle Geräte sind mit Rückluftgitter ausgestattet (siehe →Beladung).

Alle Geräte sind mit Stapelmarken ausgestattet (siehe →Beladung).

Regalauslagen können erweitert, reduziert oder neu positioniert werden.

4.1 Automatische Abtauung

Alle Geräte besitzen eine automatische Abtauung.

Während der automatischen Abtauung leuchtet das Status LED gelb (siehe →"Anzeige Status LED (optional)" [Seite 13]).

Die Häufigkeit, die Dauer und der Zeitpunkt der Abtauung sind voreingestellt.

Die Abtaudauer beträgt maximal 60 min.
Das anfallende Tauwasser wird über eine beheizte Tauwasserrinne zu einem Abfluss (Abfluss siehe →Reinigungsschritte) geführt und über einen Tauwasserablauf abgeleitet (siehe →Aufstellung und Installation).



⚠ VORSICHT

Auslaufen von Abtauwasser.

Rutschgefahr.

- Kontrolle auf Pfützenbildung vor und unter dem Gerät.
- Ausgelaufenes Abtauwasser umgehend entfernen.
- Umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

Während des Abtauvorganges kann es zu einem Temperaturanstieg bei der Temperaturanzeige kommen und sich ein Beschlag an den Glasinnenflächen bilden. Dieser Beschlag verschwindet nach Beendigung der automatischen Abtauung.

4.2 Funktion Gerätebeleuchtung

Die Gerätebeleuchtung kann z.B. an die Marktbeleuchtung (Ansteuerung durch externes Tag/Nachtsignal) gekoppelt sein.

Technische Daten siehe →Technische Daten

Funktion Tagbetrieb:

Wird der Tagbetrieb eingeschaltet, schaltet auch die Gerätebeleuchtung ein.

Funktion Nachtbetrieb:

Wird der Tagbetrieb ausgeschaltet, schaltet auch die Gerätebeleuchtung aus.

Das automatische Nachrollo (gerätespezifisch) kann auch an die USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) gekoppelt sein.

5 Bedienungs- und Anzeigeelemente

5.1 Temperaturanzeige

Die Temperatur des Gerätes wird im Werk so eingestellt, dass die optimale Produkttemperatur gehalten wird.

Anzeige der Innenraumtemperatur (Lufttemperatur) des Gerätes:

- Displayanzeige links oben an der Innenseite der Gerätedecke.

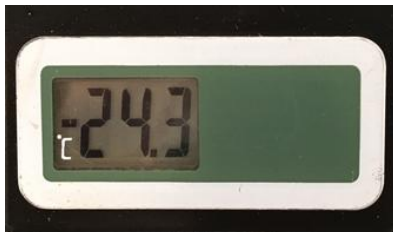


Abb. 1: Innentemperaturanzeige

Anzeige: Solar- oder Batteriebetrieb

Kontrolle der Innenraumtemperatur:

Zuständigkeit: Bedienungspersonal

Häufigkeit: mehrmals täglich

5.2 Anzeige Status LED (optional)

Je nach Betriebszustand leuchtet diese Lampe grün (Normalbetrieb), gelb (Abtauung) oder rot (Alarm).

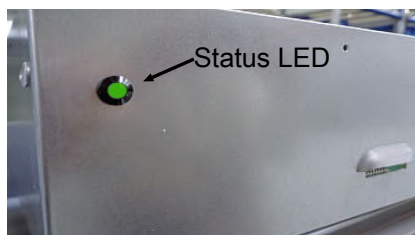


Abb. 2: Status LED

Alarmanzeige (Status LED) kann nicht quitiert werden. Lampe leuchtet rot bis der Fehler behoben wurde.

6 Transport und Lagerung

Gerät nach Anlieferung auf Transportschäden kontrollieren.

Bei Schäden umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ WARNUNG

Beschädigung am Kältemittelkreislauf.

Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr.

- Das Gerät bei Transport und Lagerung keinen höheren Temperaturen als höchstens 70 °C (158 °F) aussetzen.
- Für eine gute Belüftung sorgen.
- Sicherheits- und Warnhinweise für Geräte mit brennbaren Kältemitteln beachten (siehe →Brennbare Kältemittel).
- Bei Beschädigung umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ WARNUNG

Transport der Geräte mit Flurförderzeugen.

Verletzungsgefahr von Personen bei Zusammenstoß.

- Transportwege für Flurförderzeuge beachten.
- Transportgut sichern.
- Bedienung der Flurförderzeuge nur durch geschulte Personen.
- Schwerpunkt des Geräts zum sicheren Anheben der Last mit dem Gabelstapler beachten. Informationen dazu sind auf der Vorder- und Rückseite der Geräteverpackung angebracht.

HINWEIS

Materialschaden durch Transport und Lagerung.

- Gerät in stabiler Gebrauchslage (waagrechte Ausrichtung) transportieren und lagern (Transportrahmen).
- Wurde das Gerät beim Transport dennoch geneigt, mit der Inbetriebnahme mindestens 2 Stunden warten.
- Entfernungen des Transportrahmens auf dem das Gerät steht nur durch das AHT- Aufstellservice.
- Bei der Anlieferung für eine durchgehende Zugänglichkeit bis zum Aufstellraum sorgen. (Durchgangshöhen/- breiten /Aufstellraumhöhe beachten, ausreichende Rangierradien).
- Gerät nicht im Freien lagern.

7 Auspacken

Gerät vor und beim Auspacken auf Schäden (Beulen, Kratzer) kontrollieren.

Bei Schäden umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

⚠️ WARNUNG

Entsorgung von Verpackungsmaterial und Folien.

Erstickungsgefahr.

- Verpackungsmaterial und Folien von Kindern fernhalten.
- Kinder nicht damit spielen lassen.



⚠️ WARNUNG

Beschädigung am Kältemittelkreislauf.

Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr.

- Für eine gute Belüftung sorgen.
- Sicherheits- und Warnhinweise für Geräte mit brennbaren Kältemitteln beachten (siehe →Brennbare Kältemittel).
- Bei Beschädigung umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ VORSICHT

Scharfe Geräteanten. Schwere Geräteteile.

Schnittverletzung an den Händen. Hände können eingeklemmt werden.

- Beim Auspacken auf Finger und Hände achten.
- Schutzhandschuhe benutzen.



HINWEIS

Material- und Sachschaden durch fehlende Teile beim Gerät.

- Kontrolle auf lose Teile in der Verpackung.
- Lose Teile nicht entsorgen. Wenn Zugehörigkeit nicht zuordenbar, mit Instandhaltungsdienst abklären (siehe →Instandhaltungsdienste).

8 Aufstellung und Installation

Das Aufstellen und die Installation eines Gerätes oder des Anlagenverbundes (Zusammenbau, Abdichten) dürfen nur durch Fachkräfte erfolgen. Diese Arbeiten sind gemäß der VENTO-System-Inbetriebnahmeanleitung durchzuführen. Diese Anleitung liegt den Fachkräften vor.

Die Installation des Gerätes/Anlagenverbundes und der Außeneinheit hat durch Fachkräfte in Abstimmung mit dem Betreiber zu erfolgen.

Temperaturanzeige, Sicherheitshinweise und das Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer) müssen immer freigehalten werden.

Kleben Sie aus Hygienegründen keine Werbefolien oder sonstige Materialien auf das Gerät.

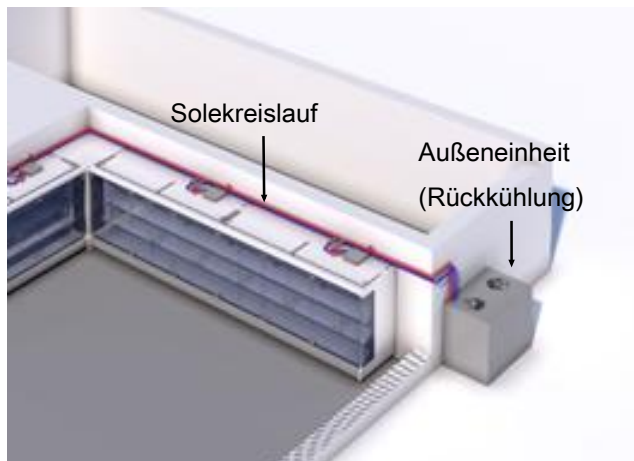


Abb. 3: Aufstellung im VENTO-Geräteverbund

Technische Daten für Schnittstellen siehe →Technische Daten

Technische Änderungen am Gerät nur in Abstimmung und nach Freigabe des Herstellers.

Der Betreiber muss vor Anlieferung und Installation der Geräte nachfolgend angeführte Infrastrukturen voll funktionsfähig bereitstellen und trägt die Verantwortung dieser anzubindenden Systeme und Schnittstellen:

- Netzversorgung
- Verbindung Abwasserkanalisation -Tauwasserablauf
- übergeordnete Marktsteuerung
- DFÜ-Zugang für Fernwartung (optional)



⚠️ WARNUNG

Beschädigung am Kältemittelkreislauf.

Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr.



- Belüftungsöffnungen im Gerätegehäuse nicht verschließen. Nur Originalzubehöerteile verwenden.
- Gerät darf nur in gut belüfteten Räumen aufgestellt werden.
- Gerät nicht in Kellerräumen oder abgesenkten Räumen aufstellen.
- Kanäle und Wanddurchführungen müssen unter und hinter dem Gerät brandschutzgerecht abgedichtet sein.
- Verdeckte elektrische Teile (z.B. Heizleiter in Türrahmen, Schaumteile, Abtaurinne, Abfluss) dürfen nicht beschädigt werden. Ein Anbohren oder sonstige Arbeiten am Gerät sind nicht zulässig.
- Rohrleitungen nicht quetschen oder verbiegen.



⚠️ WARNUNG

Kippgefahr des Gerätes.

Personen können eingeklemmt werden.

- Transportrahmen erst in der stabilen, endgültigen Aufstellposition entfernen.
- Kippsicherung verwenden.
- Gerät darf nur mit Kippsicherung aufgestellt und abgebaut werden.
- Kippsicherung darf erst wieder entfernt werden, wenn Gefahr des Kippens nicht mehr gegeben ist. Absicherung z.B. durch Wand oder gegenüberstehendes Gerät bei Inselaufstellung. (Kippsicherung wird als Zubehör vom AHT-Aufstellservice mitgeführt.)
- Separate Montageanleitung beachten.
- Bei Fragen Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

Kippsicherung: Wird als Zubehör vom AHT-Aufstellservice mitgeführt.



Abb. 4: Kippsicherung



⚠️ VORSICHT

Scharfe Gerätekanten. Schwere Geräteteile.

Schnittverletzung an den Händen. Hände können eingeklemmt werden.



- Bei Aufstellung und Installation auf Finger und Hände achten.
- Schutzhandschuhe benutzen.



⚠️ VORSICHT

Materialbruch.

Sturzgefahr. Stoßgefahr durch möglicherweise herabfallende Teile. Schnittverletzung.

- Nicht auf oder in das Gerät steigen.

HINWEIS

Material- und Sachschaden durch Stau der warmen Abluft (Hitzestau).

- Die Abluft muss an der Geräteoberseite ungehindert entweichen können. Mindestabstand zu Decke 150 cm.
- Überbauten oder Zwischendecken direkt an der Geräteoberkante dürfen nur in Abstimmung mit dem Hersteller angebracht werden.
- Ausreichende Wärmeabfuhr gewährleisten.

HINWEIS

Material- und Sachschaden bei fehlerhafter Aufstellung.

- Gerät in stabiler Gebrauchslage (waagrechte Ausrichtung) aufstellen.
- Gerät nur auf den dafür vorgesehenen Stellfüßen aufstellen.
- Gerät am Aufstellort keiner Wärmestrahlung aussetzen.
- Gerät am Aufstellort keiner direkten Einwirkung von Klimaanlage und Belüftungen aussetzen.
- Das Gerät nicht im Freien aufstellen.
- Die Schutzfolie von den Glastüren/Seitenwänden erst nach der endgültigen Installation bzw. kurz vor der Inbetriebnahme entfernen (siehe →Inbetriebnahme).

HINWEIS

Materialschaden durch Verlust der Stabilität und Festigkeit des Geräts.

Deformation der Regalauslagen.

- Geräterückwand mit Regalauslagen sachgemäß einbauen.
- Geräteseitenwand und seitliche Regalauslage müssen vorhanden sein.
- Haltewinkel müssen richtig in die Geräterückwand eingehängt werden.
- Regalauslagen auf gleiche Höhe einhängen.

Einbau der Regalauslagen

Zuständigkeit: Betreiber



⚠ VORSICHT

Unsachgemäße Montage der Regalauslagen.

Verletzungsgefahr durch Herabfallen der mit Ware bestückten Regalauslagen.

- Haltewinkel für Regalauslagen und Regalauslagen müssen beim Einhängen vollständig in die dafür vorgesehenen Öffnungen einrasten.

HINWEIS

Materialschaden durch Deformation der Regalauslagen.

- Haltewinkel parallel ausrichten.
- Regalauslagen müssen waagrecht ausgerichtet sein.

Anzahl und Position der Regalauslagen:

- Siehe Aufkleber „Beladevorgabe“ im Geräteinnenraum (oben).
- Regalauslage mit hinterem Warenstopper oberhalb der anderen Regalauslagen einhängen.

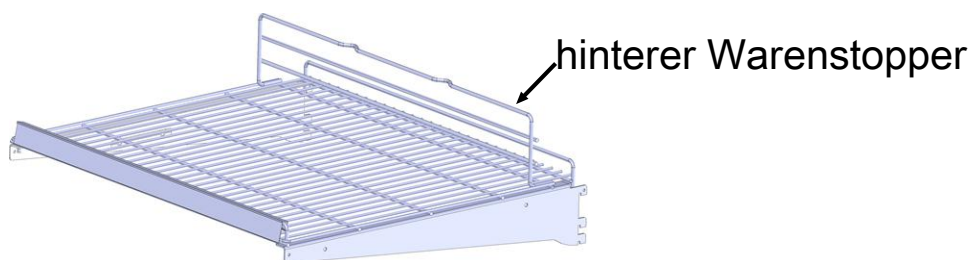


Abb. 5: Regalauslage mit hinterem Warenstopper

1. Haltewinkel für Regalauslagen in die Öffnungen der Rückwand einhängen.

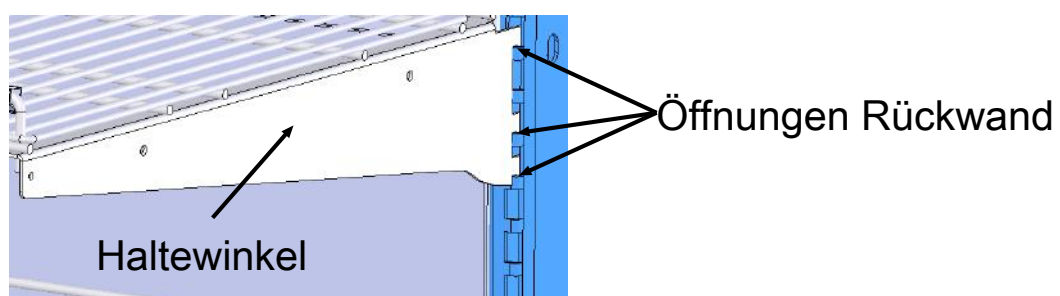


Abb. 6: Haltewinkel einhängen

2. Regalauslagen in die Öffnungen der Haltwinkel einhängen.

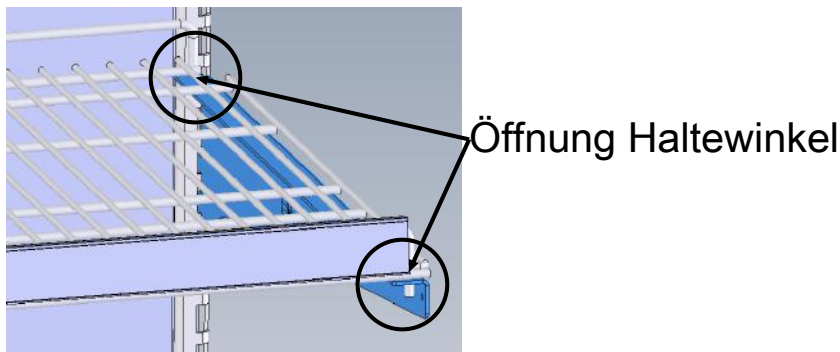


Abb. 7: Regalauslagen einhängen

Kommunikationsschnittstelle

Das Gerät verfügt über eine Kommunikationsschnittstelle (Busanschluss). Über die Kommunikationsschnittstelle kann das Gerät an ein Monitoring-System angeschlossen werden.

Mehrere Geräte können untereinander über die Kommunikationsschnittstelle verbunden werden. Je nach Gerättyp und Konfiguration kann es erforderlich sein mehrerer Geräte miteinander zu verbinden.

HINWEIS

Material- und Sachschaden durch fehlerhafte Kommunikation zwischen den Geräten untereinander und mit dem Monitoring-System.

- Niemals bestehende Busverbindung unterbrechen.

Das Signal zur Aktivierung des Tag- bzw. Nachtbetriebs wird über die Kommunikationsschnittstelle an das Gerät übermittelt.

8.1 Elektrischer Anschluss

Anschluss an die Spannungsversorgung erfolgt durch Fachkräfte.
Technische Daten siehe →Technische Daten

⚠️ WARNUNG



Anschluss des Gerätes an die Spannungsversorgung.

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen. Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.



- Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Vor Anschluss an die Spannungsversorgung folgendes beachten:
 - Geltende örtliche Elektrosicherheitsvorschriften.
 - Geltende Normen und Sicherheitshinweise.
 - Angaben am Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer).
 - Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit Angaben am Leistungsschild übereinstimmen.
- Kein beschädigtes Gerät oder beschädigte Teile (wie Anschlusskabel) an die Spannungsversorgung anschließen.
- Beschädigte Teile (wie Anschlusskabel) dürfen nur von Fachkräften ersetzt werden.
- Anschlusskabel nicht quetschen oder knicken.
- Mindestanforderung für Anschlusskabel einhalten (siehe →Technische Daten).
- Das Gerät muss entsprechend den geltenden Vorschriften und Gesetzen sowie den Vorgaben von AHT elektrisch abgesichert werden (siehe →Elektrische Absicherung).
- Geräte nur an einen Netzstromkreis mit Schutzerdung anschließen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- Verdeckte elektrische Teile (z.B. Heizleiter in Türrahmen, Schaumteile, Abtaurinne, Abfluss) dürfen nicht beschädigt werden. Ein Anbohren oder sonstige Arbeiten am Gerät sind nicht zulässig.



Geräteanschluss:

- 3 x 380-420V 50Hz /N/P

Der Geräteanschluss erfolgt durch einen Netzstecker.



Abb. 8: Geräteanschluss 380-420V-Netz

Das Gerät hat keinen Ein/Aus-Schalter.

Die Steckdose für den Geräteanschluss darf nicht an das Gerät angeschraubt werden.

Es wird eine Wandmontage empfohlen.

HINWEIS**Material- und Sachschaden durch nicht von AHT-zugelassenen Abweichungen (Spannung, Frequenz, Drehrichtung) im elektrischen Netz des Betreibers.**

- Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der elektrischen Ausrüstung des Betreibers und den dadurch verursachten Folgeschäden.

HINWEIS**Materialschaden durch fehlerhaften elektrischen Anschluss.**

- Lastabwurfschaltungen bzw. Geräteabschaltungen sind nicht zulässig.
- Auf die richtige Drehrichtung (rechtes Drehfeld) der Spannungsversorgung achten.

8.2 Elektrische Absicherung

Jeder elektrische Anschluss muss ausreichend elektrisch abgesichert sein.

Technische Daten siehe →Technische Daten

**⚠️ WARNUNG****Fehlerhafte/unzureichende elektrische Absicherung.**

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen. Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.



- Geltende örtliche Vorschriften beachten (z.B. für Elektroinstallation und Betrieb der Geräte).
- Geltende Normen und Sicherheitshinweise beachten.
- Für eine ausreichende Absicherung sorgen.
- Gerät niemals ohne Fehlerstromschutzschalter betreiben.
- Gerät niemals ohne Leitungsschutzschalter betreiben.
- Nie mehr als 1 Gerät an eine elektrische Absicherung anschließen.

9 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des Gerätes/Anlagenverbundes und der Außeneinheit darf nur durch Fachkräfte in Abstimmung mit dem Betreiber erfolgen. Diese Arbeiten sind gemäß der VENTO-Systeminbetriebnahmeanleitung durchzuführen. Diese Anleitung liegt den Fachkräften vor.

Das Gerät darf nur am vorgesehenen Aufstellraum und nach Kontrolle auf Vollständigkeit in Betrieb genommen werden.



⚠️ WARNUNG

Beschädigung am elektrischen System und/oder des Kältemittelkreislaufes.

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen. Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.



- Kein beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen.
- Abfluss vor Inbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme mit circa 2 Liter (0.5 gal) Wasser (H₂O) füllen (verhindert Verschleppung von Kältemittel in Kanalisation).
- Kein beschädigtes Gerät oder beschädigte Teile (wie Anschlusskabel) an die Spannungsversorgung anschließen.
- Beschädigte Teile (wie Anschlusskabel) dürfen nur von Fachkräften ersetzt werden.
- Sicherheits- und Warnhinweise für Geräte mit brennbaren Kältemitteln beachten (siehe →Brennbare Kältemittel).
- Bei Beschädigung umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

HINWEIS

Sachschaden durch falsche Umgebungsbedingungen.

- Gerät vor Inbetriebnahme an Umgebungstemperatur anpassen.
- Umgebungstemperatur darf nicht unter 16 °C (60,8 °F) betragen.

HINWEIS

Material- und Sachschaden durch fehlerhafte Inbetriebnahme.

- Vor Anlegen der Betriebsspannung muss
 - der Tauwasserablauf (siehe →Aufstellung und Installation) hergestellt sein.
 - bei Geräten mit Solekreislauf das Abwärmesystem in Betrieb sein.
 - die Schutzfolie von den Glastüren/Seitenwänden entfernt sein.

Entfernen der Schutzfolie auf Innenseite der Glastüren / Seitenwänden:

- Glastür bis zum Anschlag öffnen (Öffnungswinkel 90°).
- Die Schutzfolie vorsichtig mit beiden Händen vollständig abziehen.



Abb. 9: Schutzfolie entfernen

HINWEIS

Materialschaden durch Beschädigung der Beschichtung von Glastüren/Glaselementen.

- Keine harten, spitzen Gegenstände zum Abziehen verwenden.
 - Nach vollständiger Entfernung der Schutzfolien Gerät umgehend in Betrieb nehmen.
- Direkt nach Entfernung der Schutzfolie ist keine Reinigung erforderlich.
 - Glastür wieder vollständig schließen und Gerät in Betrieb nehmen.

HINWEIS**Material- und Sachschaden durch geöffnete Türen vor Inbetriebnahme.**

Erforderliche Innentemperatur für ordnungsgemäßen Betrieb wird nicht erreicht.

- Türen vor Inbetriebnahme vollständig schließen.

1. Netzstecker des Geräte- Anschlusskabels einstecken (siehe →Elektrischer Anschluss).
 - Das Kühlaggregat beginnt nach einer Verzögerung von max. 2 min zu arbeiten.
 - Nach Inbetriebnahme kann es 4-5 Stunden dauern bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

10 Betrieb (Bedienung)

Nur geschultes Bedienungspersonal darf das Gerät bedienen.

**⚠️ WARNUNG****Beschädigung am elektrischen System und/oder des Kältemittelkreislaufes.**

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen. Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.



- Bei Beschädigung:
 1. Gerät freischalten.
 2. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
 Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).
- Externe Gewalteinwirkung auf das Gerät wie unvorsichtiges Agieren mit Hubwagen oder Bodenreinigungsmaschine vermeiden.
- Übertragung von Pulsationen und Schwingungen auf das Gerät vermeiden.
- Sicherheits- und Warnhinweise für Geräte mit brennbaren Kältemitteln beachten (siehe →Brennbare Kältemittel).

**⚠️ VORSICHT****Gefahr von Glasbruch.**

Schnittverletzungen am Körper. Stoßverletzung

- Kontrolle auf geschlossene Türen.
- Auf freie Durchgänge bei geöffneten Glastüren achten.
- Glastüren nicht belasten.
- Nicht mit Fahrnissen (Einkaufswagen, Hubwagen,...) gegen Glastüren fahren.
- Kontrolle auf Beschädigung (Riss, Sprung, Bruch) der Glaselemente. Bei Beschädigung umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).
- Glastüren nicht über einen Öffnungswinkel von 90° öffnen.
- Glastür nach Beladung umgehend und vollständig schließen.
- Lagerung von Glasbehältnissen in Gefriergeräten ist verboten.

**⚠️ VORSICHT****Entsorgung von gebrochenem Glas.**

Schnittverletzungen an Händen.

- Schutzhandschuhe zum Entfernen der zersplitterten Glasteile und der möglicherweise dadurch beschädigten Waren benutzen.
- Alle zersplitterten Glasteile und beschädigten Waren vorsichtig und vollständig entfernen.

HINWEIS**Materialschaden durch Fehlanwendung.**

- Gerät in stabiler Gebrauchslage (waagrechte Ausrichtung) betreiben.
- Gerät nur auf den dafür vorgesehenen Stellfüßen betreiben.
- Kontrolle der Geräte auf einwandfreien Zustand. Beschädigungen müssen umgehend repariert werden.

HINWEIS

Sachschaden durch Fehlanwendung.

- Gerät nicht über der am Leistungsschild (siehe →Leistungsschild und Seriennummer) bzw. der auf den Zusatzaufklebern angegebenen Klimaklasse betreiben.
- Umgebungstemperatur darf nicht unter 16 °C (60,8 °F) betragen.
- Vorgeschriebene Lagertemperatur der eingelagerten Produkte beachten.
- Kontrolle der Innenraumtemperatur (siehe →Temperaturanzeige).
- Eingelagerte Waren sind bei Stromausfall durch den Betreiber zu kontrollieren (Temperaturkontrolle).
- Kontrolle auf Fremdgegenstände im Warenraum. Unsachgemäß eingelagerte Waren sind umgehend zu entfernen.
- Lebensmittelreste und Verpackungsreste entfernen (siehe →Grundreinigung).
- Kontrolle auf geschlossene Türen.

Abhängig von den klimatischen Bedingungen des Aufstellraumes (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit) kann es zu Kondenswasserbildung an den Außenflächen bzw. zu Reifbildung im Innenraum des Gerätes kommen.



⚠️ WARNUNG

Elektrostatische Entladung und Funkenbildung bei brennbarem Kältemittel.

Funken kann bei Beschädigung/Undichtheit des Kältemittelkreislaufs austretendes Kältemittel entzünden. Brandgefahr.

- Zum Entfernen von Tauwasser leicht angefeuchtetes Tuch oder Schwamm verwenden.
- Keine trockenen Tücher oder Schwämme zum Trockenreiben verwenden.



⚠️ VORSICHT

Auslaufen von Abtauwasser. Abfließen von Kondenswasser bei Glastüren.

Rutschgefahr.

- Kondenswasser von Glastüren entfernen.
- Kontrolle auf Pfützenbildung vor und unter dem Gerät.
- Ausgelaufenes Abtauwasser / Kondenswasser umgehend entfernen.

10.1 Beladung

Der Wareneingriff erfolgt bei geöffneten Glastüren von vorne.

Gerät erst mit Waren beladen, wenn die für das Produkt vorgeschriebene Temperatur erreicht ist. Temperaturanzeige am Innenthermometer (siehe →Temperaturanzeige) kontrollieren.

Beladevorgabe:

- Siehe Aufkleber „Beladevorgabe“ im Geräteinnenraum (oben).

Optional: Stapelgrenze ist durch Stapelmarken im Gerät gekennzeichnet.

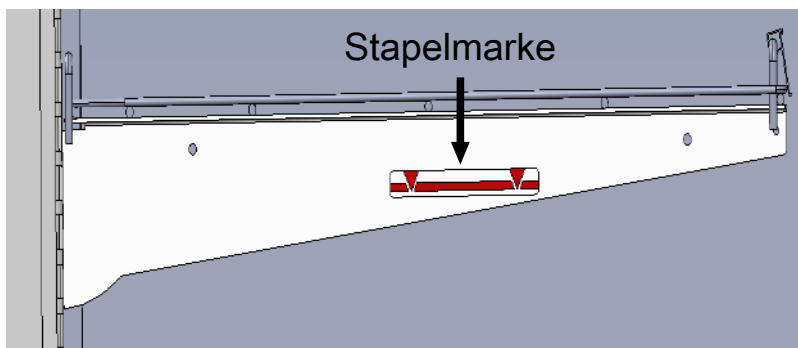


Abb. 10: Stapelmarke

Beladung ist nur bis zur Begrenzung der Rückluftgitter erlaubt.

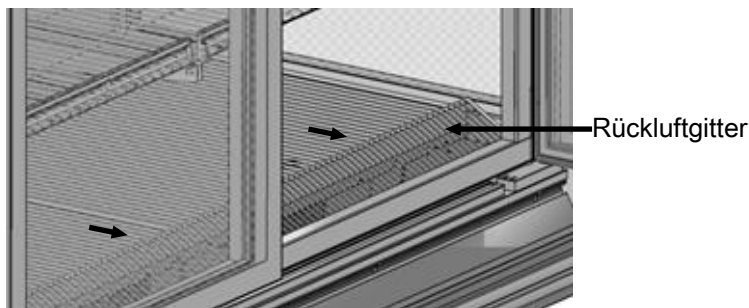


Abb. 11: Beladevorgabe



⚠ VORSICHT

Materialbruch.

Sturzgefahr. Stoßgefahr durch möglicherweise herabfallende Teile/Waren. Schnittverletzung.

- Beim Beladen nicht auf oder in das Gerät steigen.



⚠ VORSICHT

Herabfallende Gegenstände.

Stoßverletzung.

- Keine Gegenstände auf dem Gerät abstellen.
- Maximale Belastungen jeder Art von Ablagegestell beachten (siehe →Technische Daten)
- Waren sorgsam einräumen.



⚠ VORSICHT

Öffnen/Schließen der Glastüren.

Hände (Körperteile) können an der Bandseite oder Griffseite eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen/Schließen nicht in den Öffnungsspalt greifen insbesondere an der Bandseite.
- Beim Öffnen/Schließen auf andere Personen achten.



⚠ VORSICHT

Niedrige Temperatur.

Erfrierungen auf der Haut.

- Beim Beladen Schutzhandschuhe und Schutzkleidung benutzen



HINWEIS

Materialschaden durch Verlust der Stabilität und Festigkeit des Geräts.

Deformation der Regalauslagen.

- Geräterückwand mit Regalauslagen müssen sachgemäß einbaut sein.
- Geräteseitenwand und seitliche Regalauslage müssen vorhanden sein.
- Haltewinkel müssen richtig in die Geräterückwand eingehängt sein.
- Regalauslagen müssen auf gleicher Höhe eingehängt sein.

HINWEIS**Sachschaden durch Fehlanwendung.**

- Gerät erst mit Waren beladen, wenn die für das Produkt vorgeschriebene Temperatur erreicht ist.
- Glastüren auf einen Öffnungswinkel von 90° öffnen.
- Zum Beladen immer nur eine Tür öffnen. Nie mehrere Türen gleichzeitig öffnen.
- Glastür zum Beladen nie länger als 10 Minuten geöffnet lassen. Es wird empfohlen die Beladung am Abend durchzuführen um eine Einschränkung der Sicht auf die Waren durch Beschlagbildung zu vermeiden.
- Waren sorgsam einräumen.
- Beladevorgabe einhalten.
- Rückluftgitter nicht mit Waren verschließen.
- Nicht über das Ende der Regalauslage hinaus beladen.
- Glastür nach Beladung umgehend und vollständig schließen.

Mögliche Wasseransammlung an Oberflächen (Dichtungen und Rahmen) vor dem Schließen entfernen.

HINWEIS**Materialschaden durch mechanische Entfernung von Beschlag/Eis bei Glastüren.**

Zerstörung der Beschichtung und infolge Einschränkung der Sicht auf die Waren.

- Beschlag/Eis an den Glasoberflächen nicht mit harten mechanischen Mitteln (z.B. Eisschaber) entfernen.
- Beim Beladen nicht mit dem Körper die Tür offen halten.

10.2 Außerbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme

**⚠️ WARNUNG****Arbeiten am elektrischen System.**

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen.

- Arbeiten am elektrischen System dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Sicherheitsregeln beachten.
 1. Gerät freischalten.
 2. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.

Gründe für Außerbetriebnahme durch Fachkräfte

- Wartung, Service, Reparatur (siehe →Wartung, Service und Reparatur)
- Hauptreinigung (siehe →Hauptreinigung)
- Entsorgung (siehe →Entsorgung)

durch Bedienungspersonal

- Eine Außerbetriebnahme im Normalbetrieb ist nicht vorgesehen.

10.3 Außerbetriebnahme

Für **Fachkräfte** ist die Durchführung detailliert in den entsprechenden Service-Anleitungen beschrieben.

Die Außerbetriebnahme darf nur durch **geschultes Bedienungspersonal** oder **Fachkräfte** erfolgen.

**⚠️ WARNUNG****Außerbetriebnahme des Geräts.**

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen.

- Nur zuvor geschultes Personal darf das Gerät freischalten.
- Gerät freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Schritte zur Außerbetriebnahme für das Bedienungspersonal:**HINWEIS****Material- und Sachschaden durch fehlerhafte Außerbetriebnahme.**

- Es müssen immer alle bis zur nächsten Trennwand miteinander verbundenen Geräte gemeinsam Außerbetrieb genommen werden.

- Waren in anderes Gerät mit gleicher Produkttemperaturklasse umlagern.

Gerät freischalten:

1. Eingesetzten Schutzschalter (Elektrische Absicherung siehe →Elektrische Absicherung) des betroffenen Gerätes abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Gerätestromkreis durch Ziehen des eingesetzten Netzsteckers abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern (siehe →Elektrischer Anschluss).
3. Wenn vorhanden: Eingesetzten Schutzschalter für Marktlichtsteuerspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Steckdose für Tag/Nachtsignal (Marktlichtsteuerspannung) muss spannungsfrei sein.
4. Wenn vorhanden: Netzstecker für Licht-Steuerung von Steckdose für Tag/Nachtsignal (Marktlichtsteuerspannung) ausstecken und gegen Wiedereinschalten sichern.

Längere Außerbetriebnahme:

- Schritte zur Außerbetriebnahme durchführen.
- Türen öffnen.
- Gerät auf Raumtemperatur angleichen.
- Grundreinigung durchführen (siehe →Grundreinigung).

HINWEIS**Materialschaden bei längerer Außerbetriebnahme.**

- Gerät keiner Wärmestrahlung aussetzen.
- Nichts in und auf das Gerät stellen.
- Gerät in stabiler Gebrauchslage (waagrechte Ausrichtung) lagern.

10.4 Wiederinbetriebnahme

Die Wiederinbetriebnahme einschließlich nachfolgender Funktionsprüfung darf nur durch Fachkräfte erfolgen. Die Durchführung ist detailliert in den entsprechenden Service-Anleitungen beschrieben.

**! WARNUNG****Wiederinbetriebnahme des Geräts bei Undichtheit im Kältemittelkreislauf.**

Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr.



- Wiederinbetriebnahme und Funktionsprüfung nur durch Fachkräfte.
- Abfluss vor Inbetriebnahme und Wiederinbetriebnahme mit circa 2 Liter (0.5 gal) Wasser (H₂O) füllen (verhindert Verschleppung von Kältemittel in Kanalisation).

Nach ca. 1-2 Stunden Temperaturanzeige am Innenthermometer (siehe →Temperaturanzeige) kontrollieren.

HINWEIS**Sachschaden durch Fehlanwendung.**

- Gerät muss vor Beladung mit Waren ca. 2 Stunden im störungsfreien Betrieb laufen.
- Gerät erst mit Waren beladen, wenn die für das Produkt vorgeschriebene Temperatur erreicht ist.

10.5 Störung im Betrieb

Anzeige von Alarmen:

Es gibt unterschiedliche Arten von Alarmen die Störungen im Betrieb anzeigen.

Alarm der Priorität 1:

Anzeige durch blinkende Blitzleuchte im Lagerraum.

Alarm der Priorität 2:

Keine Anzeige vor Ort.

Alarm wird durch die Anlagensteuerung und die Fernwartung erfasst und gespeichert.

Diese Alarme und deren Ursachen können im Zuge einer Fernwartung abgefragt werden. Bei Bedarf können weitere Maßnahmen zur Behebung eingeleitet werden.

Anzeige Status LED: siehe →Anzeige Status LED

HINWEIS

Material- und Sachschaden bei Alarmanzeige durch Status LED oder Alarm der Priorität 1.

- Waren in anderes Gerät mit gleicher Produkttemperaturklasse umlagern.
- Umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

11 Instandhaltung

Kontrollaufgaben durch Bedienungspersonal:

Kontrollaufgaben	Häufigkeit	Siehe →Kapitel
Einwandfreien Zustand der Geräte	Laufend	Bestimmungsgemäße Verwendung Betrieb (Bedienung)
Fremdgegenstände im Warenraum	Laufend	Bestimmungsgemäße Verwendung Betrieb (Bedienung)
Beschädigung Glaselement/Glastür	Laufend	Mechanische Gefährdungen Betrieb (Bedienung)
Geschlossene Glastüren	Laufend	Bestimmungsgemäße Verwendung Mechanische Gefährdungen
Ordnungsgemäße Beladung mit Waren	Laufend	Beladung
Temperatur	Mehrmals täglich	Temperaturanzeige Betrieb (Bedienung)
Verschmutzung des Gerätes inkl. Glas	Täglich	Reinigungsschritte
Lebensmittelreste und Verpackungsreste	Täglich	Reinigungsschritte
Boden (Umfeld des Gerätes)	Täglich	Reinigungsschritte
Pfützenbildung vor/unter Gerät (Abtauwasser)	Täglich	Automatische Abtauung Mechanische Gefährdungen
Sichtkontrolle Abfluss und Abflusssieb	Täglich	Reinigungsschritte

⚠️ WARNUNG



Elektrostatische Entladung und Funkenbildung bei brennbarem Kältemittel.

Funken kann bei Beschädigung/Undichtheit des Kältemittelkreislaufs austretendes Kältemittel entzünden. Brandgefahr.

- Zum Entfernen von Tauwasser leicht angefeuchtetes Tuch oder Schwamm verwenden.
- Keine trockenen Tücher oder Schwämme zum Trockenreiben verwenden.
- Keine elektrischen Geräte (z.B. Nasssauger) innerhalb des Kühlfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen. Geräte mit Explosionsschutzkennzeichen (siehe →Symbolerklärung) sind erlaubt.

11.1 Reinigung

Gründe für eine regelmäßige und gründliche Reinigung (Grundreinigung/Hauptreinigung):

- Sicherstellung der erforderlichen Hygiene. Wareninnenraum immer in sauberem Zustand halten.
- Geringstmöglicher Energieverbrauch.
- Erhalt eines störungsfreien Betriebs.
- Verlängerung der Lebensdauer des Geräts.



⚠️ WARNUNG

Beschädigung am elektrischen System und Kältemittelkreislauf durch Verwendung von Dampf- und Hochdruckreiniger.

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen.

Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.

- Für die Grundreinigung dürfen keine Dampf- und Hochdruckreiniger verwendet werden.
- Für die Hauptreinigung spezielle Reinigungsanleitung beachten.



⚠️ VORSICHT

Schwere Geräteteile.

Hände können eingeklemmt werden.

- Schutzhandschuhe benutzen.



⚠️ VORSICHT

Materialbruch.

Sturzgefahr. Stoßgefahr durch möglicherweise herabfallende Teile. Schnittverletzung.

- Nicht auf oder in das Gerät steigen.



⚠️ VORSICHT

Niedrige Temperatur.

Erfrierungen auf der Haut.

- Beim Reinigen Schutzhandschuhe benutzen.



Sicherheit im Umgang mit Glas siehe →Mechanische Gefährdungen

11.1.1 Grundreinigung

Zuständigkeit	Bedienungspersonal
Reinigungsintervall	Je nach Bedarf (siehe →Instandhaltung „Kontrollaufgaben durch Bedienungspersonal“)

Zeitpunkt der Reinigung	Reinigungsbereich
- Jederzeit möglich	- Gerät außen und innen - Glasoberflächen außen
- Bei der Hauptreinigung (siehe →Hauptreinigung).	- Glasoberflächen innen



⚠️ WARNUNG

Verwendung ethanolhaltiger Reinigungsmittel. Leichtentzündlich.

Brandgefahr.

- Sicherheits- und Entsorgungshinweise am Reinigungsmittel beachten.
- Sicherheitsdatenblatt beachten.
- Zündquellen (Hitze, Funken, offene Flammen, heiße Oberflächen) fernhalten.



⚠️ VORSICHT

Hautkontakt mit ethanolhaltigen Reinigungsmitteln.

Hautreizung.

- Beim Reinigen Schutzhandschuhe benutzen.

Reinigungsmittel:

Reinigungsmittel	Reinigungsbereich
<ul style="list-style-type: none"> – Sauberes Wasser (neutraler pH-Wert, geringe Wasserhärte) – Spezielle mit Ethanol getränkte Reinigungstücher. Beziehbar als Zubehör über Instandhaltungsdienst siehe →Instandhaltungsdienste). 	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät außen – Glasoberflächen außen
<ul style="list-style-type: none"> – Bei größerer Verschmutzung: Leicht alkalisches Reinigungsmittel (z.B. neutrale Seife und Wasser) 	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät außen
<ul style="list-style-type: none"> – Handelsübliche Glasreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> – Glasoberflächen außen

HINWEIS

Materialschaden durch falsche Reinigungsmittel.

- Keine scheuernden oder chemisch aggressiven Reinigungsmittel/Lösungsmittel verwenden.
- Keine Säuren und alkalische Waschlauge verwenden (pH-Wert unter 5 oder über 7).
- Keine fettenden Stoffe verwenden.

Reinigungsgeräte:

Alle Reinigungsgeräte müssen sauber sein.

Reinigungsgeräte	Reinigungsbereich
Zum Reinigen	
<ul style="list-style-type: none"> – Feuchtes, weiches Baumwolltuch – Papiertuch – Spezielle mit Ethanol getränkte Reinigungstücher. Beziehbar als Zubehör über Instandhaltungsdienst siehe →Instandhaltungsdienste). 	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät außen – Glasoberflächen außen
Zum Trocknen	
<ul style="list-style-type: none"> – Leicht angefeuchtetes, weiches Baumwolltuch – Papiertuch 	<ul style="list-style-type: none"> – Gerät außen – Glasoberflächen außen

HINWEIS

Materialschaden durch falsche Reinigungsgeräte.

- Keine harten, spitzen Gegenstände (z.B. Stahlklingen) verwenden.
- Keine harten, groben Reinigungsgeräte (z.B. Stahlwolle) verwenden.
- Glasoberflächen innen: Keine Mikrofasertücher verwenden.
- Glasoberflächen innen: Keine Glas-Abzieher (Wischer mit Gummilippe) verwenden.
- Glasoberflächen innen: Keine saugenden Schwammtücher oder Schwämme verwenden.

11.1.2 Reinigungsschritte

Reinigungsschritte während des Betriebs:

Außenseite:

- Geräteoberflächen außen reinigen wie Seitenwände, Geräterahmen, Wasserschutzleiste, Stoßschutzleisten, Kopfblende, Fußblende.
- Griffe, Stirnseiten der Türen und Türrahmen reinigen.
- Glasoberflächen außen reinigen.

Sicherheit im Umgang mit Glas mit Glas siehe →Mechanische Gefährdungen

- Dazugehörige Kunststoffeinfassungen mitreinigen. Keine großen Mengen Reinigungsmittel auf diese zu reinigenden Flächen aufbringen.

HINWEIS

Materialschaden durch fehlerhafte Reinigung.

Beschädigung der Oberfläche von Kunststoffeinfassungen.

- Es dürfen keine Reinigungsmittelrückstände auf Kunststoffeinfassungen zurückbleiben.
- Kunststoffeinfassungen immer mit sauberem Wasser nachreinigen.

- Alle gereinigten Teile und Flächen trocknen.
- Boden vor dem Gerät reinigen.

Innenseite:

- Waren in ein anderes Gerät mit gleicher Produkttemperaturklasse umlagern.
- Reinigung zügig durchführen. Türen nur kurzzeitig geöffnet halten.
- Glastüren auf einen Öffnungswinkel von 90° öffnen.

HINWEIS

Materialschaden bei Kontakt von harten Kleidungsteilen (Nieten, Knöpfe etc.) mit innenliegenden Glasoberflächen.

Zerstörung der Beschichtung und infolge Beeinträchtigung der Funktion.

- Nicht mit dem Körper die Tür offen halten.

- Lebensmittelreste (z.B. durch Bruch von Verpackungen) und Verpackungsreste entfernen.
- Schmutz und Eis aus Dichtungen entfernen. Dichtung von oben nach unten reinigen.

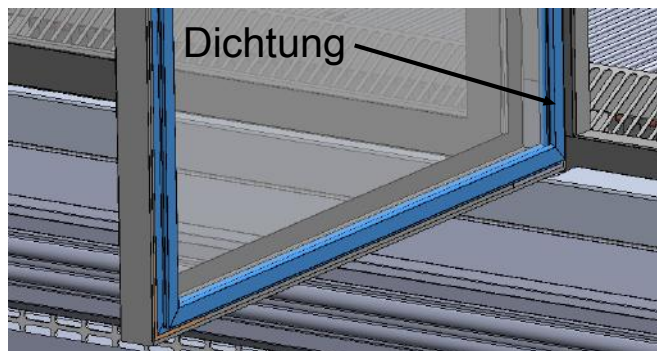


Abb. 12: Reinigung Dichtungen

- Sichtkontrolle von Abfluss und Abflusssieb. Das Abflusssieb befindet sich auf der linken Seite des Gerätes unterhalb des Rückluftgitters.

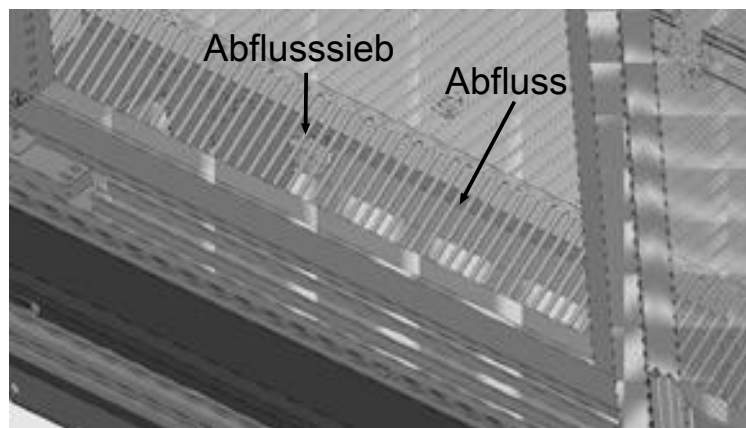


Abb. 13: Sichtkontrolle Abfluss Abflusssieb

Für weitergehende Reinigungsanforderungen Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste)

11.1.3 Hauptreinigung

Zuständigkeit:

Die Hauptreinigung ist eine Intensivreinigung und darf nur von Fachkräften und AHT autorisierten und geschulten Reinigungsfirmen durchgeführt werden.

Reinigungsintervall:

- mindestens 1/-2-jährlich
- zusätzlich bei Bedarf
- bzw. laut separater Wartungsvereinbarung zwischen AHT und Kunden

Reinigungsschritte:

Gesonderte Reinigungsanleitung beachten.

Diese Anleitung liegt bei den Fachkräften und von AHT autorisierten Reinigungsfirmen auf.

11.2 Wartung, Service und Reparatur

Die Wartungs-, Service- und Reparaturarbeiten einschließlich nachfolgender Funktionsprüfung dürfen nur durch Fachkräfte erfolgen.

Bei Fragen zur Instandhaltung bitte Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ WARNUNG

Arbeiten am elektrischen System und Kältemittelkreislauf.

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen. Brennbares Kältemittel kann entweichen und ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr durch Funkenbildung oder Überlast.



- Arbeiten am elektrischen System und Kältemittelkreislauf dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Spezielle Sicherheitshinweise beachten siehe →"Besondere Gefährdungen" [▶ Seite 7].
- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Sicherheitsregeln beachten.



1. Gerät freischalten.
 2. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Während der Reparatur muss eine sachkundige Person, welche die örtlichen Gegebenheiten kennt, als Ansprechpartner für die Fachkräfte zur Verfügung stehen.
 - Wiederinbetriebnahme und Funktionsprüfung nur durch Fachkräfte.



⚠️ VORSICHT

Scharfe Kanten, rotierende Teile. Heiße Oberflächen.

Verletzungsgefahr an Händen und am Körper. Verbrennungsgefahr bei Hautkontakt.



- Wartungs-Service-Reparaturarbeiten am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Service-Reparaturarbeiten am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Schutzhandschuhe benutzen.
- Heiße Oberflächen (insbesondere Kompressor, Verflüssiger, Heißgasleitungen) erst nach Abkühlung berühren.

11.2.1 Wartung

Wartungsintervall:

- Geräte mit Solekreislauf: ½-jährlich
- Geräte mit Modus „Air“: 1-mal jährlich
- bzw. laut separater Wartungsvereinbarung zwischen AHT und Kunden

Durchführung der Wartung:

Gesonderte Wartungsanleitungen und Wartungsprotokolle beachten. Diese liegen bei den Fachkräften auf.

11.2.2 Leuchtenwechsel

Eingesetzte Leuchten:

- LED-Balken

Bei Ausfall einer Leuchte bitte Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ WARNUNG

Arbeiten am elektrischen System.

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen.

- Der Leuchtenwechsel darf nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Sicherheitsregeln beachten.
 1. Gerät freischalten.
 2. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.



11.2.3 Batteriewechsel



⚠️ WARNUNG

Arbeiten am elektrischen System.

Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann zu Stromschlag führen.

- Der Batteriewechsel darf nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Sicherheitsregeln beachten.
 1. Gerät freischalten.
 2. Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.



Durchführung Batteriewechsel:

Gesonderte Anweisung zum Batteriewechsel (sichere Entnahme und Tausch) beachten. Diese liegt den Fachkräften auf.

Batterietyp: Laut Anweisung zum Batteriewechsel.

Batteriewechsel Steuerung:

Keine Anzeige vor Ort. Alarm der Priorität 2 (siehe →Störung im Betrieb)

Aus Gründen der Vollständigkeit von Daten (Datum, Uhrzeit) ist eine ununterbrochene Spannungsversorgung durch diese eingebaute Batterie erforderlich.

Batteriewechsel Innenthermometer:

Bei Ausfall der Innentemperaturanzeige umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).

11.2.4 Was tun wenn...

Alle Geräte werden im AHT-Prüfzentrum sorgfältig auf Leistung und Sicherheit geprüft. Bei Auftreten einer Störung (siehe →Störung im Betrieb), bei lauten Geräuschen oder Vibrationen oder bei Ausfall der Bedienungs- und Anzeigeelemente (siehe →"Bedienungs- und Anzeigeelemente" [▶ Seite 13]) umgehend Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste) und Bekanntgabe von:

- Gerätetyp,
- 14-stellige Seriennummer des Geräts
 - (siehe Leistungsschild →Leistungsschild und Seriennummer)
- zusätzlichen Aufkleber am Gerät (Bodenwanne)

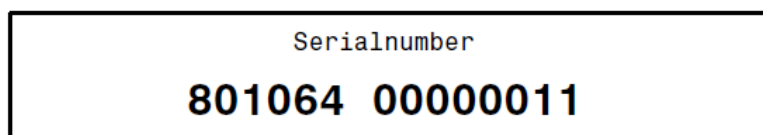


Abb. 14: Beispiel 14-stellige Seriennummer

- Art der Störung.

Defektes Gerät für Endkunden unzugänglich machen.

11.2.5 Instandhaltungsdienste

Bei Fragen zur Instandhaltung (Wartung, Service, Reparatur, etc.) kontaktieren Sie bitte Ihren regional zuständigen **AHT-Servicepartner**:



AHT-Serviceline:	0800 73783248
Online-Kontakt:	www.aht.at/service

Service Nummer der regional zuständigen AHT-Servicepartner siehe auch:

- Aufkleber in Nähe der Blitzleuchte im Lagerraum.

Den Instandhaltungsdiensten liegen alle für die Inbetriebnahme und Instandhaltung notwendigen und aktuellen Informationen vor wie z.B.:

- Ersatzteillisten

12 Entsorgung



⚠️ WARNUNG

Austritt oder Rückstände von brennbarem Kältemittel.

Brennbares Kältemittel kann ein explosionsfähiges Gas/Luft-Gemisch verursachen. Brandgefahr.

- Rohrleitungen nicht beschädigen.
- Vor Demontage und Entsorgung Kältemittelkreislauf fachgerecht öffnen und das Kältemittel sicher und vollständig absaugen. Es dürfen keine Rückstände im Kältemittelkreislauf zurückbleiben.
- Absaugen des Kältemittels nur durch Fachkräfte.

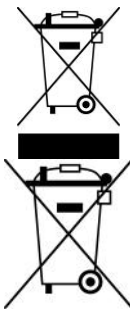


⚠️ WARNUNG

Kippgefahr des Gerätes bei Demontage.

Personen können eingeklemmt werden.

- Kippsicherung verwenden.
- Kippsicherung (siehe →Aufstellung und Installation) darf erst wieder entfernt werden, wenn Gefahr des Kippens nicht mehr gegeben ist.
- Bei Fragen Instandhaltungsdienst kontaktieren (siehe →Instandhaltungsdienste).



⚠️ VORSICHT

Unsachgemäße Entsorgung.

Umweltschäden.

- Achten Sie besonders auf die sicherheits- und umweltgerechte Entsorgung
 - des Kältemittels
 - des Isolierschaums (z.B. Wärmedämmstoff Polyurethan-Schaum mit Pentan)
 - des Kompressoröls
 - der Batterie
 - der Folien und Verpackungen
 - der Gläser
- Gerät **mit Solekreislauf** (Anlage) gemäß den gültigen nationalen Entsorgungsbestimmungen und den Bestimmungen des örtlichen Entsorgungspartners entsorgen. Vorgehensweise der Entsorgung laut Anlagen-Dokumentation.
- Bei Geräten **ohne Solekreislauf** (Geräte mit Modus „AIR“) getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten gemäß den gültigen nationalen Entsorgungs-Bestimmungen (z.B. WEEE innerhalb der EU) und den Bestimmungen des örtlichen Entsorgungspartners.
- Batterien sachgerecht gemäß den gültigen nationalen Entsorgungsbestimmungen entsorgen.
- Geräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

EU-Konformitätserklärung

Nr. der Konformitätserklärung:	391019
Hersteller:	AHT Cooling Systems GmbH Werksgasse 57 8786 Rottenmann , Österreich
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen:	Dipl.-Ing. Dr. Christian Wassermayr Werksgasse 57 8786 Rottenmann, Österreich
Gegenstand der Erklärung:	Gewerbliches Kühl-/Gefriergerät

Produktbezeichnung	Typ
VENTO GREEN MC FREEZE	B 950N

Die Seriennummer, wichtige technische Daten und Prüfzeichen sind auf dem Leistungsschild jedes einzelnen Geräts angegeben.

Die alleinige Verantwortung über die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen **Harmonisierungsrechtsvorschriften** der Europäischen Union:

Richtlinie 2006/42/EG - Maschinen-Richtlinie
Richtlinie 2011/65/EU - RoHS-Richtlinie
Richtlinie 2014/30/EU - EMV-Richtlinie

Nachfolgend werden die **harmonisierten Normen** angegeben, die zugrunde gelegt wurden:

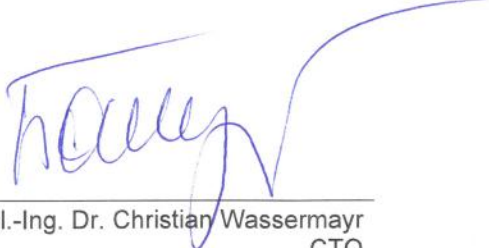
Fundstelle der angewandten harmonisierten Norm	Grundlegende Anforderung
EN ISO 12100:2010	Risikobeurteilung und Risikominderung (Maschinen-Richtlinie)
EN 60335-1:2012 EN 60335-1:2012/AC:2014 EN 60335-1:2012/A11:2014	Sicherheit elektrischer Geräte (Maschinen-Richtlinie)
EN 60335-2-89:2010 EN 60335-2-89:2010/A1:2016	Sicherheit elektrischer Geräte (Maschinen-Richtlinie)
EN 55014-1:2006 EN 55014-1:2006/A1:2009 EN 55014-1:2006/A2:2011	Störaussendung (EMV-Richtlinie)
EN 55014-2:1997 EN 55014-2:1997/A1:2001 EN 55014-2:1997/A2:2008 EN 55014-2:1997/AC:1997	Störfestigkeit (EMV-Richtlinie)
EN 61000-3-2:2014	Störaussendung (EMV-Richtlinie)
EN 61000-3-3:2013	Störaussendung (EMV-Richtlinie)
EN 50581:2012	Beschränkung gefährlicher Stoffe (RoHS-Richtlinie)

Zusatzangaben: keine

Bei einer mit uns nicht abgestimmten technischen Änderung des oben beschriebenen Produkts, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Unterzeichnet für und im Namen des Herstellers:

Rottenmann, 13-04-18
Ort/Datum


Dipl.-Ing. Dr. Christian Wassermayr
CTO
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen

AHT Cooling Systems GmbH (Headquarter)

8786 Rottenmann - Werksgasse 57 - Austria

Tel: +43 3614 2451 0 | Fax: +43 3614 2451 0 | Email: office@aht.at | Internet: www.aht.at

AHT Cooling Systems Brasil Ltda.

Rua Onório Bortolato | 1065–Bairro Pedreiras Navegantes – SC - 88375-000 | Brasil

Phone: +55 (0) 11 4702 / 30 99 | Fax: +55 (0) 11 4702 / 71 68 | Email: info@br.aht.at

AHT Cooling Systems (Changshu) Co., Ltd.

215500 Changshu | 88 Yangguang Avenue | Jiangsu Province | P. R. China

Phone: +86 512 5236 7100 | Fax: +86 512 5236 2393 | Email: office@cn.aht.at

AHT Cooling Systems USA, Inc.

7058 Weber Blvd. | Ladson, SC 29456 | USA

Phone: +1 (0) 843/767 6855 | Fax: +1 (0) 843/767 6858 | Email: info@us.aht.at | Internet: www.ahtusa.net